

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 55 (1976)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nisse und Nöte der Massen. Wenn die Sozialdemokratie dem Rechnung trägt, durch Zusammenarbeit mit dem Kapitalismus, so ist dies für die Massen kein Verrat an der reinen Lehre des Sozialismus, sondern (im Erfolgsfall) einfach Wahrnehmung ihrer unmittelbaren Lebensinteressen.» Recht hat Nenning aber auch, wenn er an anderer Stelle von der Tragik der Sozialdemokratie schreibt, die einerseits Arzt am Krankenbett des Kapitalismus spielen muss, andererseits aber eine wichtige Funktion bei der Geburt des Neuen, des Sozialismus hat. Die Aufgabe der Linken innerhalb der Sozialdemokratie ist es, dieser letzten Aufgabe ihre ganze Aufmerksamkeit zu schenken.

Anstatt eines redaktionellen Nachsatzes:

In keiner politischen Bewegung spielt die Theorie eine so grosse Rolle wie in der Arbeiterbewegung. Freilich wurde diese reflektierende Tätigkeit in den satten Nachkriegsjahren in Westeuropa arg vernachlässigt. Das wird nun nachgeholt durch das Studium der eigenen Vergangenheit. Einführungskurse in die klassischen Theorien werden überall fleissig besucht. Als Novum findet auch seit Monaten in der Zeitschrift der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz, dem «Profil», ein theoretischer Disput statt. Dabei geht es um die Frage, was wirklich links sei.

Ruedi Jost in der «National-Zeitung»

**Coop-denn heute zählt doch
was man zahlt!**

